

BERLINER EINBLICKE

Der Newsletter von Heribert Hirte – für Sie!



BERLINER EINBLICKE #3

Januar/Februar 2014



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde!

Nun lesen Sie bereits zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit von mir. Ich kann Ihnen aber versprechen, dass Sie auch in dieser dritten Ausgabe meiner „Berliner Einblicke“ wieder Neues erfahren werden.

Zum Beispiel haben wir in den Ausschüssen buchstäblich von A bis Z über das Geschehen in Deutschland diskutiert, konkret vom ADAC bis zur Zuwanderung. Davon werde ich Ihnen im heutigen „Nahblick“ berichten.

Wichtigste Information für Sie in den „Seitenblicken“ ist: Wir feiern in Kürze die Eröffnung des Kölner Bürgerbüros in der Aachener Straße. Dazu sind Sie natürlich herzlich eingeladen! Nähere Informationen finden Sie unten. Außerdem wichtig: Der Ausgang der Vorstandswahlen in meinem Ortsverein und im Bezirk, sowie der Besuch der ersten Schülergruppe in meinem Berliner Büro.

Im „Rundblick“ präsentieren wir Ihnen diesmal vor allem meine eigenen Stellungnahmen zu aktuellen Themen. Im „Weitblick“ finden Sie wieder die anstehenden Termine der kommenden Tage und Wochen und der „Augenblick“ spielt sich irgendwo in den endlosen Weiten des Bundestages ab.

Ich hoffe, ich konnte Sie ein wenig neugierig machen auf die kommenden Seiten und verbleibe mit den besten Grüßen,



Ihr Heribert Hirte

NAHBLICK

Das Thema



Ausschussarbeit von A bis Z!

Ausschussarbeit heißt auch, aktuelle Themen aus fachpolitischer Sicht aufzugreifen und zu überlegen, ob in manchen Bereichen gesetzliche Neuregelungen nötig sind.

So lautete Tagesordnungspunkt 3 der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz „[Aussprache zu den Vorwürfen gegen den ADAC](#)“. Wir erinnern uns: Der ADAC war zunächst in die Kritik geraten, weil er bei der Wahl zum Lieblingsauto der Deutschen, dem „Gelben Engel“, manipuliert hatte. Nach und nach kamen weitere Skandälchen und Unregelmäßigkeiten ans Licht. Wer noch einmal nachlesen will, welche genau, kann hier beim [Kölner Stadtanzeiger](#) klicken.

Im zuständigen Ausschuss nun ging es um mögliche generelle Lehren aus dem Fall. Heribert Hirte wies – wie zuvor bereits in seinem Statement auf [Facebook](#) – darauf hin, dass das Problem auch darin liege, dass Vereine möglicherweise zu Unrecht im Gesellschafts- und Bilanzrecht privilegiert werden. Er meint: „Die Ereignisse beim ADAC geben Anlass, auch über die Konzernstrukturen von solchen ‚Idealvereinen‘ neu nachzudenken. Es kann nicht sein, dass sich große Industriekonzerne hinter Rechtsformen verstecken, die eigentlich nicht dafür gedacht sind.“ Außerdem sieht der Gesellschaftsrechtler auch im Bilanzrecht Änderungsbedarf. Dort müssten nur Kapitalgesellschaften einen zusammengefassten Jahresabschluss für den ganzen Konzern transparent offenlegen, nicht aber Vereine (zu denen übrigens auch Parteien gehörten).

Im [Europaausschuss](#) unterrichtete die Bundesregierung die Abgeordneten über die Auswirkungen der Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit. Einfacher gesagt ging es nochmals um das Thema Zuwanderung, das Heribert Hirte in der letzten Ausgabe seiner „Berliner Einblicke“ eingehend behandelt hat. (Den zweiten Newsletter finden Sie übrigens jetzt auch in einer druckbaren Version auf unserer Homepage und zwar [hier](#).)

Der Kölner CDU-Politiker fragte die Vertreter der Regierung vor allem danach, ob es Wege gebe, die Kontrolle von Sozialleistungsmissbrauch (also von Schwarzarbeit, Scheinselbstständigkeit und illegaler Beschäftigung) durch bundesrechtliche Mittel zu koordinieren und zu verbessern. Es ging ihm dabei – wie schon in allen seinen Äußerungen zu dem Thema zuvor – nicht speziell um den Missbrauch durch osteuropäische oder andere ausländische Antragsteller, sondern um alle Fälle des Sozialleistungsmissbrauchs.

Darüber hinaus wies Heribert Hirte auf ein rechtliches Problem bei der Strafverfolgung von reisenden Diebesbanden hin. Dabei richte sich die Höhe einer etwaigen Geldstrafe nach dem zumeist sehr geringen ausländischen Einkommen, so dass im Allgemeinen nicht einmal Untersuchungshaft angeordnet werden könne. Er mahnte deshalb Handlungsbedarf im Strafrecht an.

Sie sehen: Heribert Hirte ist mitten im politischen Geschäft angekommen und stellt sich aktuellen Fragen. Wir werden Sie darüber auch weiterhin auf dem Laufenden halten. Wenn Sie mit dem Abgeordneten über die hier geschilderten oder andere Themen diskutieren wollen, machen Sie das gerne auf seiner [Facebook-Seite](#) oder schreiben Sie eine Mail an heribert.hirte@bundestag.de.

SEITENBLICK

Kurz informiert



Eröffnung des Bürgerbüros

Es ist so weit! Die bereits angekündigte Eröffnungsfeier für Heribert Hirtes Bürgerbüro steht an. Am Samstag, den 8. Februar, laden wir Sie ab 15.30 Uhr herzlich ein in die Aachener Straße 227. Heribert Hirte freut sich auf Ihr Erscheinen und hofft auf zahlreiche persönliche Gespräche mit Ihnen. Für das leibliche und musikalische (!) Wohl ist gesorgt.

Zur besseren Planung bitten wir Sie, Ihr Kommen bis zum 6. Februar 2014 kurz telefonisch unter 030 / 227 77830 oder per Email unter heribert.hirte@bundestag.de zu bestätigen. Vielen Dank!

In Betrieb ist das Büro schon seit dem 21. Januar. Drei Mal die Woche haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gelegenheit, mit Ihren Anliegen in die Aachener Straße 227 zu kommen – und zwar zu folgenden Zeiten: dienstags und mittwochs von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr sowie donnerstags von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorstandswahlen im Wahlkreis

Am 20. Januar wurde Heribert Hirte auf der Generalversammlung seines Ortsverbandes Sürth einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Auch alle seine vier Stellvertreter behalten ihre Posten.

Auf der anschließenden Rodenkirchener Stadtbezirksversammlung hat sich der Bundestagsabgeordnete trotz vielfachen Wunsches nicht um den Vorsitz beworben. Das hat einen guten Grund: Seine Mitbewerberin und nun neue Vorsitzende Katharina Welcker steht den kommunalpolitischen Themen als Ratskandidatin naturgemäß näher – und das ist angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl am 25. Mai ein wichtiger Punkt. Die gleichzeitig stattfindende Europawahl spielt bei den meisten Parteimitgliedern (leider) kaum eine Rolle.

Heribert Hirte wünscht Katharina Welcker in jedem Fall eine glückliche Hand bei der Führung des Stadtbezirks und wird nun zusammen mit ihr als Stellvertreter das Kommunalwahlprogramm für Rodenkirchen erstellen.

Glückwünsche sendet Heribert Hirte auch an seinen Vorgänger Michael Paul, der zum Ehrenvorsitzenden der CDU im Bezirk ernannt worden ist.

Besuch Schülergruppe

30 Jugendliche aus der Oberstufe der Kaiserin-Augusta-Schule am Kölner Georgsplatz haben sich in die Hauptstadt aufgemacht. Im Bundestag wurden Sie vom offiziellen Besucherdienst empfangen, später ging es noch zur Reichstagskuppel hinauf.

Im Büro Heribert Hirte begrüßten die Schülerinnen und Schüler zunächst Heribert Hirtes Mitarbeiter Inga Leifhelm und Mathias Schallnus. Natürlich aber nahm sich auch der Abgeordnete selbst Zeit für die politisch interessierten Jugendlichen. Eine Stunde lang diskutierten sie mit ihm darüber, wie Politik in Deutschland funktioniert.

RUNDBLICK

Die Medienschau



Was die Medien beschäftigt, beschäftigt normalerweise auch die Bundestagsabgeordneten. Der Fall des Windparkbetreibers Prokon aber fällt fachlich exakt in Heribert Hirtes Kerngebiet: das Gesellschafts- und Insolvenzrecht. Im Zusammenhang mit der Pleite des Unternehmens und Forderungen nach mehr gesetzlicher Regulierung vertritt er klar die Meinung: „Irgendwo gibt es Grenzen für staatlichen Paternalismus“. Die ausführliche Argumentation des Rechtsexperten können Sie nachlesen in seiner Pressemitteilung, die sie auf seiner Homepage [hier](#) finden.

In Köln treibt die Menschen das Thema Flüchtlingsheime um. Heribert Hirte hat sich zu diesem Thema sowohl in der Generalversammlung des Ortsverbandes geäußert als auch auf Facebook. Von ganzem Herzen begrüßt er die Initiative eines „Runden Tisches“ der Nachbarn und Betroffenen und hofft auf eine große Beteiligung. Sie wollen mit Heribert Hirte über das Thema diskutieren? Gerne! Zum Beispiel hier auf seiner [Facebook-Seite](#).

In einer der nächsten Ausgabe der „Berliner Einblicke“ können wir Ihnen an dieser Stelle außerdem ein [Interview mit INDat](#) – dem Magazin für Insolvenzverwalter bieten. Die Redaktion hat bereits regen Kontakt mit Heribert Hirte!

AUGENBLICK

Das Foto des Monats



Die Wege in den vielen Parlamentsgebäuden sind weit. Von Heribert Hirtes Büro in der sechsten Etage des Jakob-Kaiserhauses dauert es circa sieben Minuten zum Plenumssaal im Reichstag – wenn man denn zügig geht und mit niemandem ein Gespräch führt. Im Aufzug kann man sich kurz entspannen – obwohl Heribert Hirte als passionierter Bergsteiger natürlich auch die Treppen schaffen würde!

Mehr Eindrücke vom Weg aus dem Büro ins Plenum finden Sie immer wieder auf Facebook, zum Beispiel [hier](#).

Die Zeit bis zur nächsten Sitzungswoche ist kurz. Schon am 10. Februar geht die parlamentarische Arbeit in Ausschüssen und im Plenum wieder los.

Bis dahin stehen – neben der Eröffnung des Bürgerbüros – einige Termine in Köln an. Am 3. Februar tagt zum Beispiel der frisch gewählte Rodenkirchener Stadtbezirksvorstand. Aktuelles von der CDU im Bezirk finden Sie übrigens auf der [Internetseite der CDU Köln](#).

Am Donnerstag, den 6. Februar informiert sich Heribert Hirte über die zwei Max-Planck-Institute bei ihm im Wahlkreis. Die Direktoren des MPI für neurobiologische Forschung und des MPI für die Biologie des Alterns werden ihm ihre Arbeit und ihre Probleme und Wünsche schildern.

An dieser Stelle finden Sie natürlich nicht alle Termine, die Heribert Hirte wahrnimmt. Sie werden sicher verstehen, dass es auch einige inoffizielle Gespräche gibt, von denen wir hier nicht berichten. Verraten können wir Ihnen aber, dass im Berliner Büro Ihres Abgeordneten ab 10. Januar ein Praktikant zu Gast sein wird. Er bleibt vier Wochen lang und wird uns sicher gut unterstützen.

Aktuelle Termine finden Sie immer auch auf Heribert Hirtes Homepage unter www.heribert-hirte.de.

„Als Professor ist man fürs Ideen-Generieren zuständig!“

So sieht Heribert Hirte seine Rolle im Deutschen Bundestag. Die prägnante Formulierung fiel ihm ein, als er sich bei einem der zahlreichen Neujahrsempfänge wieder einmal vorstellte. Denn dafür sind die Veranstaltungen zum neuen Jahr da: Kontakte knüpfen, sich positionieren, Gesprächspartner finden. Gut, dass Heribert Hirte die meisten „Player“ in den für ihn wichtigen Branchen schon kennt. Sie darauf hinzuweisen, dass sie von dem Professor im Bundestag immer wieder neue Ideen hören werden, schadet dennoch nicht.

**Anschrift**

Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Email

heribert.hirte@bundestag.de

Telefon: 030 / 227-77830

Telefax: 030 / 227-76830

Copyright © 2013 Heribert Hirte. Alle Rechte vorbehalten.

Sie wollen diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann teilen Sie uns das bitte mit. Wir werden Ihre Daten umgehend aus diesem Verteiler löschen.

Wir behandeln Ihre Daten selbstverständlich vertraulich und geben sie nicht an Dritte weiter.

Unsere Anschrift ist:

Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Unsere Homepage-Adresse lautet:

www.heribert-hirte.de

[Impressum](#) - [Datenschutz](#)